



codecamp^N

Geschäftsbericht 2020

CodeCamp:N GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr 2020

Generell gilt:

Bei den in Klammern angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte.

Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen.

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau, der Betrieb und der Vertrieb von neuen Geschäftsmodellen und mit diesen zusammenhängende Produkte und Dienstleistungen, vorrangig im digitalen Bereich, insbesondere für Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche sowie für Endkunden. Ziel der Gesellschaft ist es, neue digitale Zugänge zur Finanz- und Versicherungsbranchen zu schaffen und deren Wertschöpfungskette langfristig zu erweitern.

Die CodeCamp:N GmbH hat ihren Sitz in Nürnberg, Kohlenhofstraße 60, und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter HRB 34360. Daneben hat die Gesellschaft noch weitere Standorte in der Solgerstraße 16a und Solgerstraße 18 in Nürnberg.

Wir sind tätig als Tech- und Produktinkubator für digitale Mehrwertservices in der Finanz- und Versicherungsbranche.

Bei der Ausübung Ihrer Geschäftstätigkeiten hat die CodeCamp:N GmbH das dynamische Konzept „Mensch, Methode, Umgebung“ in ihre operativen Geschäftsrahmenbedingungen integriert. Die CodeCamp:N GmbH hat zwei funktionale Geschäftsbereiche: Code und Camp.

Der Geschäftsbereich Code gliedert sich dabei in die Bereiche Digitale Transformation und Projektgeschäft. Im Ersteren erbringt die CodeCamp:N GmbH Softwareentwicklung im Rahmen einer dienstvertraglichen Zusammenarbeit mit anderen Konzerngesellschaften der NÜRNBERGER Versicherung. Im Projektgeschäft erfolgen Auftragsarbeiten, wie beispielsweise die Entwicklung von Webanwendungen oder die Beratung von IT-Projekten und Entwicklungsprozessen für externe Unternehmen. Ziel hierbei ist insbesondere eine Positionierung als innovativer und moderner Arbeitgeber für Talente im IT-Segment. Aus diesem Grund wurde, ergänzend zur internen Anwendungsentwicklung des Mutterkonzerns, ein agil arbeitendes Team aus Softwareentwicklern und Scrum Mastern ins Leben gerufen.

Im Geschäftsbereich Camp betreibt die Gesellschaft autark vom Mutterkonzern Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, um zeitgemäße und kundenzentrierte digitale Ventures zu entwickeln und diese Lösungen der Finanz- und Versicherungsdienstleistungs-Industrie bereitzustellen. Hier wird zwischen dem Bereich Inkubator und Digitale Mehrwertservices differenziert. Im Inkubator werden Ideen generiert und erste Prototypen werden entwickelt und erprobt. Die Produkte/Services aus der Inkubation werden im Bereich der digitalen Mehrwertservices zur Bereitstellung am Markt weiterentwickelt.

Zum aktuellen Zeitpunkt betreibt die CodeCamp:N GmbH aktiv die Produkte bankz family und meine-vorsorgedokumente.

Die CodeCamp:N GmbH erhielt mit Bescheid vom 8. August 2019 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht die Registrierung als Kontoinformationsdienstleister nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetz (ZAG). Bei bankz family handelt es sich um eine Multibanking-Anwendung, die sich speziell an Familien richtet. Als ausschließlicher Kontoinformationsdienst stellt bankz family einem Kontoinhaber konsolidierte Informationen zu seinen Zahlungskonten bei einem oder mehreren Zahlungsdienstleistern zur Verfügung. Familien erhalten somit einen konsolidierten Überblick über ihre finanzielle Situation und

können Einsparpotenziale schnell und unkompliziert entdecken. Ab 2021 wird planmäßig der Kontoinformationsdienst der CodeCamp:N unter dem Namen bankz technology solutions auf dem B2B Markt vertrieben werden.

Mit dem Produkt meine-vorsorgedokumente können sich Nutzer digital verschiedene Vorsorgedokumente rechtssicher erstellen und diese in einem persönlichen Kundenbereich hinterlegen.

Konzernzugehörigkeit

Die CodeCamp:N GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH mit freiem Marktzugang. Konzernobergesellschaft der unter der Marke „NÜRNBERGER Versicherung“ auftretenden Unternehmensgruppe ist die NÜRNBERGER Beteiligungs-AG.

Diese führt aufgrund eines Dienstleistungsvertrags definierte Arbeiten insbesondere in den Bereichen Revision, Recht und Compliance, Planung und Controlling, Marketing und Steuern für uns aus.

Da wir auf Dienstleistungen im Bereich unseres Kerngeschäfts spezialisiert sind, haben wir diejenigen Tätigkeiten, die nicht durch eigenes Personal oder andere Konzerngesellschaften erledigt werden, auf die NÜRNBERGER Lebensversicherung AG übertragen. Das betrifft insbesondere die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Rechnungswesen, der Datenverarbeitung sowie der Vermögensanlage.

In einem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag hat sich unsere Gesellschaft zunächst bis zum Geschäftsjahr 2021 verpflichtet, ihre Jahresüberschüsse an die NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH abzuführen. Umgekehrt ist diese bei einem Jahresfehlbetrag unserer Gesellschaft in entsprechender Anwendung der Vorschrift des § 302 AktG zur Verlustübernahme verpflichtet.

Forschung und Entwicklung

Die Versicherungswirtschaft ist mit einer neuen Generation von Kunden konfrontiert, die ein auf ihr Bedürfnis zugeschnittenes Produkt, Entscheidungsfreiheit sowie einen reibungslosen Kauf- und Betreuungsprozess erwarten. Die CodeCamp:N GmbH ist vor diesem Hintergrund durch die NÜRNBERGER mit dem Forschungsauftrag gegründet worden, neue und innovative digitale Mehrwertservices im Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbereich zu entwickeln, diese Anwendungen zu erproben und zu realisieren. Dadurch sollen digitale Mehrwerte als Antwort auf das veränderte Kundenverhalten in der Versicherungswirtschaft geschaffen werden. Durch die Einführung digitaler Mehrwertdienste bietet sich die Chance, die Verbindung von unerfüllter Nachfrage und nicht genutzten Angeboten zu ermöglichen und so neue Kundenzugänge zu schaffen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist nach einer langen Wachstumsphase in den Vorjahren im Corona-Krisenjahr 2020 in eine Rezession geraten. Der Ausbruch der Pandemie und der erste Lockdown im Frühjahr führten zu einem historischen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts im zweiten Quartal um 9,8 %¹. Die kräftige Erholung im Sommer wurde zum Jahresende durch die zweite Corona-Welle und den erneuten Lockdown gebremst. Die Pandemie hinterließ deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Besonders betroffen sind die Dienstleistungsbereiche sowie das produzierende Gewerbe. Das Baugewerbe konnte dagegen zulegen. Das Bruttoinlandsprodukt ist bezogen auf das gesamte Jahr um 5,0 % gesunken. Im Vorjahr war ein Anstieg von 0,6 % zu verzeichnen.

Der ifo-Geschäftsklimaindex ist im April 2020 auf den historischen Tiefststand von 75,4 Punkten gefallen. Laut ifo Institut liegt der Hauptgrund an dem Absturz in der massiven Verschlechterung der aktuellen, durch die Corona-Krise verursachten Lage. Im Dezember ist der ifo-Geschäftsklimaindex wieder auf 92,1 Punkte gestiegen. Daraus ergibt sich für das Jahr 2020 ein Durchschnittswert von 89,3 Punkten. Zu Beginn des Jahres 2020 betrug der ifo-Geschäftsklimaindex für IT-Dienstleister 33,5 Punkte. Im Laufe des Jahres bewegte sich der Index 11,2 Punkte abwärts und konnte das Niveau vom Jahresanfang nicht halten. Die Umsatzerwartungen laut Index fielen von 32,9 Punkten zu Beginn des Jahres auf 21,3 Punkte zum Ende des Jahres.

Gesamtaussage

Aus der Geschäftstätigkeit der CodeCamp:N GmbH ergab sich im Geschäftsjahr 2020 ein reduzierter Jahresfehlbetrag von 805 (1.795) Tsd. EUR, der wie im Vorjahr aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags von der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH übernommen wurde. Da sich die Gesellschaft derzeit weiterhin im Aufbau befindet, entsprach die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres sowohl den Erwartungen der Geschäftsführung als auch der Gesellschafter.

Neben der wesentlichen Größe Jahresergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustübernahme werden nachfolgend weitere finanzielle Leistungsindikatoren erläutert.

Ertragslage

Auch im Jahr 2020 resultierten sämtliche Erträge der Gesellschaft aus der Position Sonstige betriebliche Erträge. Aus der Tätigkeit als Kontoinformationsdienst und somit aus Zahlungsdiensten wurden auch im Berichtsjahr keine Erträge erzielt, da die Nutzung der derzeit betroffenen App bankz family kostenfrei möglich ist. Somit resultieren sämtliche Erträge aus sonstigen Tätigkeiten.

¹Die Werte stammen vom Statistischen Bundesamt mit Stand 14. Januar 2021 bzw. vom ifo Institut (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.) mit Stand 18. Dezember 2020.

Die Kategorie Ausgabe von E-Geld ist für die Gesellschaft für sämtliche im Jahresabschluss ausgewiesene Positionen nicht relevant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten von 3.411 Tsd. EUR auf 7.987 Tsd. EUR mehr als verdoppelt werden. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Wachstum unseres Geschäftsbereichs Code. Allein auf den Bereich Projektgeschäft entfallen Erträge von 7.461 (3.125) Tsd. EUR. So konnten im Jahr 2020 7.712 (3.010) Personentage in Projekten in Kooperation mit Partnern geleistet werden. Der Anteil des Geschäftsbereichs Camp an den sonstigen betrieblichen Erträgen ist derzeit noch verhältnismäßig gering. Die sonstigen betrieblichen Erträge der Gesellschaft resultieren zu großen Teilen aus Geschäften mit verbundenen Unternehmen im NÜRNBERGER Konzern.

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen im Gegenzug von 4.870 Tsd. EUR auf 8.282 Tsd. EUR. Sie enthalten zum einen den Personalaufwand von 6.139 (3.170) Tsd. EUR, der entsprechend des Mitarbeiterzuwachses angestiegen ist und des Weiteren andere Verwaltungsaufwendungen von 2.143 (1.700) Tsd. EUR. Letztere haben insbesondere durch die erhöhten Aufwendungen für die Räumlichkeiten zugenommen.

Im Geschäftsjahr waren Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen in Höhe von 426 (325) Tsd. EUR zu berücksichtigen. Auf immaterielle Anlagewerte wurden 79 (0) Tsd. EUR wertberichtigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 2 (10) Tsd. EUR.

Die Aufwandspositionen entfallen größtenteils auf sonstige Tätigkeiten. Der Tätigkeit als Kontoinformationsdienst und somit aus Zahlungsdiensten waren in Summe 478 (432) Tsd. EUR zuzuordnen, von der Kategorie Ausgabe von E-Geld ist die Gesellschaft, wie beschrieben, nicht betroffen.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt –804 (–1.794) Tsd. EUR, wovon –478 (–432) Tsd. EUR Kontoinformationsdienste und somit Zahlungsdienste betreffen. Steuereffekte sind unbedeutend. Unter Berücksichtigung der Erträge aus Verlustübernahme von 805 (1.795) Tsd. EUR ergibt sich wie im Vorjahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Finanzlage

Die Verbindlichkeiten sind von 899 Tsd. EUR auf 1.080 Tsd. EUR gestiegen. Sie bestehen überwiegend gegenüber verbundenen Unternehmen und betreffen vor allem Liquiditätszahlungen (einschließlich einer mit der Forderung aus Verlustausgleich verrechneten Vorauszahlung) und die Vergütung für bezogene Dienstleistungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen mit 229 (284) Tsd. EUR Kontoinformationsdienste. Zusätzlich bestehen Rückstellungen von 432 (298) Tsd. EUR, wovon 4 (7) Tsd. EUR auf Kontoinformationsdienste entfallen. Insbesondere durch die Investitionen der Aufbaujahre samt stetiger Erweiterung der Büroräume ist ein erhöhter Liquiditätsbedarf begründet.

Das bilanzielle Eigenkapital besteht lediglich aus dem voll eingezahlten Stammkapital von 25 Tsd. EUR. Durch den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag wird der Jahresfehlbetrag durch die NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH ausgeglichen. Somit sorgt die Muttergesellschaft für die Kapitalausstattung und zu großen Teilen für die derzeitige Finanzierung der Gesellschaft.

Vermögenslage

Die wichtigste Vermögensposition stellen die Immateriellen Anlagewerte mit 677 (544) Tsd. EUR dar. Davon entfallen 402 (207) Tsd. EUR auf selbst erstellte Software und 275 (337) Tsd. EUR auf erworbene Software. Unter der Position Sachanlagen weisen wir Betriebs- und Geschäftsausstattung von 498 (414) Tsd. EUR aus. Von den immateriellen Anlagewerten sind 233 (291) Tsd. EUR der Tätigkeit als Kontoinformationsdienst zuzuordnen.

Gegenüber Kreditinstituten bestehen Forderungen von 256 (219) Tsd. EUR.

Unter Berücksichtigung weiterer Aktiva in geringerer Höhe beträgt die Bilanzsumme 1.537 (1.222) Tsd. EUR.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Jahr 2020 beschäftigte die CodeCamp:N GmbH durchschnittlich 97 (53) Arbeitnehmer. Die Mitarbeiterzahl ist damit entsprechend dem Geschäftsvolumen erheblich angestiegen.

Die CodeCamp:N GmbH offeriert ihren Mitarbeitern in Kooperation mit dem Mutterkonzern zahlreiche vergünstigte Angebote zur Wahrnehmung von Sportangeboten. Darüber hinaus schafft die CodeCamp:N GmbH zunehmend ergonomische Arbeitsplätze.

Die CodeCamp:N GmbH legt darüber hinaus großen Wert auf ihre Nachwuchsförderung, um ihrer Ausbildungsverantwortung als NÜRNBERGER Unternehmen in hoher Qualität nachzukommen. Unser Ziel ist es, starke Nachwuchskräfte für das Unternehmen und den Arbeitsmarkt auszubilden.

Die CodeCamp:N GmbH offeriert Schüler- und Studentenpraktika, bietet die Möglichkeit der dualen Ausbildung für Informatiker und unterhält ein SCRUM-Trainee-Programm.

Risikobericht

Ziele und Organisation des Risikomanagements

Für den Umgang mit Risiken setzt die CodeCamp:N GmbH auf ein dem Umfang der Gesellschaft angemessenes und entsprechendes zentrales und operatives Risikomanagement.

Die operative Steuerung von Risiken, Gegenmaßnahmen und Kontrollen obliegt zum jetzigen Zeitpunkt der Geschäftsleitung. Darüber hinaus hat die CodeCamp:N GmbH im Jahr 2020 in den zentralen Services den Bereich Compliance und Risikomanagement geschaffen, der der Geschäftsleitung bei der Steuerung der Unternehmensrisiken assistiert. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen der Geschäftsleitung sowie der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH als risikominimierende Maßnahme statt. In diesem Zusammenhang sollen die bestehenden Risiken auf ein akzeptables Niveau begrenzt werden.

Dabei dient der regelmäßige Austausch zur Kontrolle von Risiken, zum frühzeitigen Erkennen von potenziellen Gefahren und zur Einleitung von geeigneten Gegenmaßnahmen.

Die Risikokontrolle trägt dazu bei, die Unternehmensziele, insbesondere die notwendige Profitabilität, zu erreichen.

Darüber hinaus verbessern und überwachen wir regelmäßig die zur Erfüllung des Geschäftszwecks erforderlichen Methoden und Produkte. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben besitzt die Gesellschaft einen Compliance-Beauftragten, einen Sicherheits- und Datenschutzbeauftragten, sowie einen AGG-Beauftragten. In den Bereichen Corporate Governance und Compliance fungiert der Bereich Compliance und Recht der NÜRNBERGER als beratende Organisation, welche die CodeCamp:N GmbH unterstützt. Es findet außerdem ein regelmäßiger Austausch statt. Der Aufbau der internen Compliance-Organisation der CodeCamp:N GmbH ist zudem im Jahr 2020 weiter fortentwickelt worden.

Die CodeCamp:N GmbH verfügt über ein ausgeprägtes Finanzcontrolling zur Sicherung der Ertragsziele und Liquidität der Gesellschaft. Wöchentliche Reportings über die Ertrags- und Liquiditätslage inklusive Worst-Case-Betrachtung gewährleisten Transparenz und Informationsaktualität für das Management und ermöglichen eine informierte Steuerung der Unternehmenstätigkeit und ein frühes Gegenlenken im Falle einer veränderten Geschäftsentwicklung. In Anknüpfung an das wöchentliche Reporting erfolgt ein monatliches Bereichsreporting mit den jeweils verantwortlichen Führungskräften, in dem noch detaillierter auf die Entwicklungen in den Geschäftsbereichen Code und Camp eingegangen wird. Ferner wendet die CodeCamp:N GmbH ein zweifaches Vertragscontrolling an. Zum einen unterliegt sie dem Vertragsmanagement-System des Mutterkonzerns, mit den entsprechenden Prüfungen durch Konzernmitarbeiter der Fachabteilungen Recht, Steuern, Risikomanagement, Datenschutz etc. Zum anderen pflegt die CodeCamp:N GmbH ein eigenes internes Vertragscontrolling, das insbesondere zur Laufzeit- und Fristenkontrolle verwendet wird. Weiter verfügt die CodeCamp:N GmbH über einen eigenen Bestellprozess mit strikten, volumenbedingten Freigaberichtlinien, der durch die Abteilung Finance & Controlling kontrolliert wird und eine wertstiftende Mittelverwendung gewährleistet. Die Sicherstellung der Liquidität erfolgt im Bedarfsfall über Vorauszahlungen auf den Verlustausgleich des Geschäftsjahres durch die Gesellschafterin NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH.

Darüber hinaus profitiert die Gesellschaft über den an die NÜRNBERGER Lebensversicherung AG ausgelagerten Bilanzierungsprozess von deren rechnungslegungsbezogenem Internen Kontroll-System (IKS). Dieses regelt detailliert den Bilanzierungsprozess, Kontroll- und Sicherungsmaßnahmen sowie personelle Zuständigkeiten. Darüber hinaus verhindert ein umfassendes Berechtigungskonzept unbefugte Schreib- und Lesezugriffe in der verwendeten SAP-Software.

Verantwortet wird das Finanzcontrolling durch die Abteilung Finance & Controlling der CodeCamp:N GmbH. Einen Beitrag zum Risikomanagement bildet an dieser Stelle die Personalie und Weisungsbefugnis der Abteilung. Der kaufmännische Geschäftsführer der CodeCamp:N GmbH ist auch zuständig für das Beteiligungscontrolling der Gesellschafterin NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH. Hierdurch ergibt sich eine weitere Kontrolle der Tochtergesellschaft wie auch ein Know-How-Zugriff auf Governance-Prozesse und Risikomanagement der Muttergesellschaft. Die Mitarbeiter der Abteilung Finance & Controlling unterstehen direkt dem kaufmännischen Geschäftsführer und sind somit in erster Instanz seinen Weisungen und Anleitungen verpflichtet.

Ergänzend hierzu richten sich die Risikomanagementziele der CodeCamp:N GmbH als

Kontoinformationsdienst an den Erfordernissen des Zahlungsdienstenaufsichtsgesetzes (ZAG), insbesondere § 27 ZAG, und des Geldwäschegesetzes (GwG) aus. Von den Eigenmittelanforderungen des ZAG ist die Gesellschaft nicht betroffen, da diese für Zahlungsinstitute nicht anzuwenden sind, die als Zahlungsdienst nur den Kontoinformationsdienst anbieten. Das Risikomanagement soll insbesondere sicherstellen, dass die Gesellschaft nicht zu Geldwäschezwecken oder zur Terrorismusfinanzierung missbraucht wird. Daneben sollen Reputationsrisiken, die aus den beschriebenen Ursachen resultieren könnten, vermieden werden.

Zur Erfüllung der regulatorischen Anforderungen besitzt die Gesellschaft einen Geldwäschebeauftragten sowie einen stellvertretenden Geldwäschebeauftragten. Die CodeCamp:N GmbH ist zudem im Verdachtsmeldeverfahren der Financial Intelligence Unit (goAML) registriert.

Risiken aus der Tätigkeit als Kontoinformationsdienst

Das Produkt bank family/bank technology solutions ist, wie bereits erläutert, ein Produkt der CodeCamp:N GmbH.

Als Kontoinformationsdienstleister nach § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 ZAG ist die CodeCamp:N GmbH ein Institut im Sinne des § 1 Abs. 3 ZAG. Dahingehend ergibt sich für das Produkt bank family/bank technology solutions nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 GwG die Verpflichtung zum Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten. Es ist das einzige Produkt der CodeCamp:N GmbH, das der aufsichtsrechtlichen und geldwäscherechtlichen Verpflichtung unterliegt.

Die Risikoanalyse zu den in diesem Zusammenhang bestehenden Risiken wurde vom Geldwäschebeauftragten und seinem Stellvertreter erstellt; sie wird regelmäßig oder anlassbezogen aktualisiert.

Aufbauend auf die Risikoanalyse hat die CodeCamp:N GmbH aus Sicht der Geschäftsführung angemessene Präventions- bzw. Sicherungsmaßnahmen getroffen.

Der von der CodeCamp:N GmbH betriebene Kontoinformationsdienst agiert zwischen einem Nutzer und einem lizenzierten deutschen Kreditinstitut. Das Inverkehrbringen von inkriminierten Geldern durch die Nutzer ist ausgeschlossen. Es wird zudem kein Zahlungsauslösedienst betrieben.

Im Berichtsjahr wurde für alle Mitarbeiter der CodeCamp:N GmbH eine verpflichtende allgemeine Geldwäscheschulung durchgeführt. Darüber hinaus wurde für Mitarbeiter des Kontoinformationsdienstes der CodeCamp:N GmbH eine spezifische Geldwäscheschulung durchgeführt. Des Weiteren gab es eine verbindliche Datenschutzbildung für alle Mitarbeiter. Für das Jahr 2021 sind weitere Schulungen für die Mitarbeiter geplant.

Die CodeCamp:N GmbH hat in Kooperation mit der NÜRNBERGER ein Hinweisgebersystem zur Aufdeckung von Betrugs- und Straftaten im Jahr 2020 implementiert.

Die CodeCamp:N GmbH besitzt zudem verschiedene verbindliche Unternehmensrichtlinien zum richtigen und wertorientierten Verhalten. Für das Jahr 2021 sind weitere Richtlinien in Anlehnung an die Richtlinien der NÜRNBERGER geplant.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken fassen wir potenzielle Verluste durch unangemessene Prozesse, Ausfälle technischer Systeme, Verzögerungen in der Umsetzung von Projekten, menschliche Fehler oder externe Ereignisse, wie zum Beispiel eine Pandemie, oder höhere Gewalt zusammen.

In diesem Kontext beobachten wir auch die aktuelle Situation bezüglich des Corona-Virus. Um operationelle Risiken zu verringern, werden Arbeitsabläufe laufend optimiert und Mitarbeiter weitergebildet.

Die durch das Corona-Virus ausgelöst Pandemie stellt die Weltgemeinschaft und auch Deutschland weiterhin vor große Herausforderungen. Auch für die CodeCamp:N GmbH können sich hierdurch verschiedene Auswirkungen auf die Risikosituation ergeben. So können sich durch die Veränderungen in der Realwirtschaft auch Auswirkungen auf unsere Kunden und auf deren Nachfrage nach unseren Leistungen ergeben. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine negativen Entwicklungen der Nachfrage zu beobachten. Einzig der angespannte Personalmarkt für IT-Fachkräfte wirkt sich hemmend auf das angestrebte Unternehmenswachstum aus.

Die Auslagerung von internen Geschäftstätigkeiten auf externe Dienstleister geht insbesondere mit Ausfalls- und Qualitätsrisiken einher. Die CodeCamp:N GmbH betreibt als risikominimierende Maßnahme projektspezifische Monitorings. Die Konzernrevision führt auf Basis ihres Prüfplans unternehmensinterne, unabhängige Systemüberprüfungen mit Fokus auf Wirksamkeit, Angemessenheit und Wirtschaftlichkeit des praktizierten Risikomanagements der CodeCamp:N GmbH durch.

Bei Kontodaten handelt es sich um sensible Daten. Bei ihrer Verarbeitung im Rahmen des Kontoinformationsdienstes können Missbrauchsrisiken wie etwa durch Cyberangriffe entstehen. Die CodeCamp:N GmbH hat ein Testmanagement implementiert, um mögliche Sicherheitslücken frühzeitig zu erkennen und entgegenzuwirken.

Möglichen Risiken im Bereich Datenverarbeitung in Form von Cyber-Angriffen oder unvorhergesehen Betriebsunterbrechungen durch den Ausfall zentraler IT-Systeme wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Durch die konsequente Ausrichtung auf Cloud-Dienste wie etwa Microsoft Office 365 sind wir in der Lage, den Betrieb der CodeCamp:N GmbH im Störfall dezentral und ortsunabhängig aufrecht zu erhalten. Den Betrieb der hinsichtlich Datensicherheit sensiblen Anwendungsinfrastruktur für den von uns betriebenen Kontoinformationsdienst realisieren wir in einem in Deutschland ansässigen Rechenzentrum, das nach ISO 27001 zertifiziert ist. Durch Backups in Systeme anderer Anbieter aller wesentlichen Datenbestände ist es uns möglich, auch im Falle eines längerfristigen Ausfalls eines cloudbasierten Dienstes kurzfristig den Betrieb eines Notfallsystems wiederherzustellen. Cyber-Risiken werden durch fortlaufende Kontrollaktivitäten entschärft. Durch diese Maßnahmen gewährleisten wir zuverlässig die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität unserer Daten und Systeme.

Sonstige Risiken

Der Mensch steht bei CodeCamp:N im Fokus. Unser Ziel ist es, dass sich unsere Zielgruppen mit der Marke CodeCamp:N identifizieren. Eine Verschlechterung des Ansehens von CodeCamp:N bei ihren Kunden, Gesellschaftern sowie in der Öffentlichkeit insgesamt bezeichnen wir daher als Reputationsrisiko. Solche Risiken können nicht zuletzt durch negative Darstellungen von unzufriedenen Benutzern in der Öffentlichkeit entstehen.

Fehlerhafte Arbeitsabläufe sowie Gerichtsverfahren könnten grundsätzlich die Reputation der CodeCamp:N GmbH schädigen.

Dem Reputationsrisiko wirkt die CodeCamp:N GmbH durch ein internes Compliance-System und eine klare Kommunikation mit unseren Benutzern, insbesondere durch Social-Media-Kommunikation, entgegen.

Um möglichst schnell auf negative Berichte zu reagieren, beobachtet die CodeCamp:N GmbH regelmäßig die Medien und Sozialen Netzwerke.

Ein strategisches Risiko liegt dann vor, wenn wesentliche Geschäftsentscheidungen sich als nachteilig erweisen. Dies gilt gleichermaßen für ein geändertes Unternehmensumfeld wie für das mangelhafte Umsetzen von Entscheidungen.

In dem sich stark wandelnden Markt bestehen strategische Risiken für die CodeCamp:N GmbH hinsichtlich ihrer Produkte und hinsichtlich der Prozessoptimierung.

Die Herausforderung für die CodeCamp:N GmbH liegt dabei im gegebenen Umfeld aus sich ändernden Kundenerwartungen, den hohen regulatorischen Anforderungen und dem Streben nach Profitabilität. Sicherheit in diesem Zusammenhang ergibt sich durch den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH. Dieser verpflichtet unsere Muttergesellschaft, einen bei der CodeCamp:N GmbH entstehenden Verlust auszugleichen. Dies gibt unserem noch jungen Unternehmen den nötigen Freiraum, um die Aufbaujahre erfolgreich zu meistern.

Der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH stellt eine finanzielle Absicherung für die CodeCamp:N GmbH dar. Eine Kündigung des Vertrages durch die Gesellschafterin nach Ablauf der Mindestlaufzeit könnte sich negativ auf die finanzielle Handlungsfähigkeit der CodeCamp:N GmbH auswirken. Wir gehen derzeit jedoch von einer Fortführung des Vertrages aus.

Zusammenfassende Darstellung

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass bezüglich Geldwäsche und Betrugsfälle keine nennenswerten Risiken bestehen.

Die Corona-Pandemie und ihre Einwirkungen auf die deutsche Volkswirtschaft zeigen aufgrund eines wachsenden Fokus auf digitale Geschäftsmodelle keine negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die CodeCamp:N GmbH. Eine signifikante Verschlimmerung des Infektionsgeschehens und eine damit einhergehende verschärfte Rezession bergen jedoch weiterhin ein Risiko, das sich belastend auf die wirtschaftliche Situation der CodeCamp:N GmbH auswirken könnte.

Unsere finanzielle Handlungsfähigkeit wird abgesichert durch den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH. Dieser verpflichtet unsere Muttergesellschaft, einen bei der CodeCamp:N GmbH entstehenden Verlust auszugleichen.

Chancen- und Prognosebericht

Zukunftsbezogene Aussagen in diesem Geschäftsbericht beruhen in erster Linie auf Erwartungen, Prognosen und Planungen. Aufgrund der darin enthaltenen Annahmen und Ungewissheiten sind abweichende tatsächliche Entwicklungen nicht grundsätzlich auszuschließen. Sie können sich zum Beispiel durch eine von der Annahme abweichende Entwicklung der genannten Planungsparameter, durch Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation sowie aufgrund Gesetzesänderungen ergeben.

Aus solchen Abweichungen können Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der CodeCamp:N GmbH entstehen. Mögliche Chancen werden in den nachfolgenden Erläuterungen behandelt, während wir zu den Risiken im vorstehenden Risikobericht Stellung nehmen. Aus den dort beschriebenen Risiken können sich grundsätzlich auch Chancen ergeben, wenn die Entwicklung besser verläuft als von uns prognostiziert.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2021 hängt stark vom Erfolg der Bekämpfung der Corona-Pandemie ab. Entscheidend wird sein, wie sich der zweite Lockdown mit den jetzt nochmals verschärften Maßnahmen einerseits und die ergriffenen staatlichen Stützungsmaßnahmen sowie die beginnende Impfung andererseits auswirken werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist daher die Schätzung der Entwicklung bis zum Jahresende mit größeren Unsicherheiten behaftet als üblich.

Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel prognostiziert für 2021 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3,1 %.

Ergebnisentwicklung und Chancen

Im Jahr 2021 werden wir uns bei der CodeCamp:N GmbH für die Herausforderungen der kommenden Jahre durch weiteres, qualitatives Wachstum wappnen und anstreben, noch besser zu werden, um die positive Entwicklung von CodeCamp:N weiterzuschreiben. Dabei gehen wir bei den Erträgen von einer erheblichen Zunahme aus, die sich in erster Linie aus dem Bereich Code ergibt.

Die bestehenden Geschäftsmodelle werden im Jahr 2021 kontinuierlich ausgebaut und erweitert.

In der Weiterentwicklung und Professionalisierung unserer Produkte sehen wir die größten Unternehmenschancen. Für unsere IT Solutions werden wir dahingehend unser Wachstum moderat weiter fortführen und insbesondere Strukturen schaffen, um die gewachsene Organisation zu stabilisieren.

In Geschäftsbereich Camp sollen auch im Jahr 2021 weitere B2B-Kooperationen gestartet und dadurch Einnahmen generiert werden.

Im Fokus sämtlicher Bestrebungen steht das Ziel, Profitabilität zu generieren. Bis zum Erreichen dieses Ziels gibt uns der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH als Muttergesellschaft die notwendige Handlungsfreiheit.

Für 2021 prognostizieren wir einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 650 Tsd. EUR vor Verlustübernahme.

Bilanz

zum 31. Dezember 2020 in EUR

Aktivseite	2020	2019
1. Barreserve	782,18	1.767,81
aus sonstigen Tätigkeiten	782,18	1.767,81
2. Forderungen an Kreditinstitute	256.276,13	218.953,90
aus sonstigen Tätigkeiten	256.276,13	218.953,90
täglich fällig	256.276,13	218.953,90
3. Immaterielle Anlagewerte	677.074,63	544.016,50
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	232.541,87	290.677,34
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	232.541,87	290.677,34
b) aus sonstigen Tätigkeiten	444.532,76	253.339,16
aa) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	402.168,89	207.411,39
bb) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.363,87	45.927,77
4. Sachanlagen	497.551,64	414.265,43
aus sonstigen Tätigkeiten	497.551,64	414.265,43
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.040,14	24.610,56
aus sonstigen Tätigkeiten	7.040,14	24.610,56
6. Rechnungsabgrenzungsposten	98.435,22	18.156,11
aus sonstigen Tätigkeiten	98.435,22	18.156,11
Summe der Aktiva	1.537.159,94	1.221.770,31

Passivseite	2020	2019
1. Sonstige Verbindlichkeiten	1.079.994,89	898.838,85
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	228.557,47	283.625,57
b) aus sonstigen Tätigkeiten	851.437,42	615.213,28
2. Rückstellungen	432.165,05	297.931,46
andere Rückstellungen	432.165,05	297.931,46
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	3.984,40	7.051,77
b) aus sonstigen Tätigkeiten	428.180,65	290.879,69
3. Eigenkapital	25.000,00	25.000,00
Eingefordertes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Summe der Passiva	1.537.159,94	1.221.770,31

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 in EUR

	2020	2019
1. Zinserträge	- 2.010,01	-
aus sonstigen Tätigkeiten	- 2.010,01	-
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.987.190,29	3.411.253,44
aus sonstigen Tätigkeiten	7.987.190,29	3.411.253,44
3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 8.282.097,56	- 4.870.253,17
a) aus Zahlungsdiensten und aus der Ausgabe von E-Geld	- 419.455,10	- 358.559,65
aa) Personalaufwand	- 325.470,02	- 268.829,21
aaa) Löhne und Gehälter	- 264.609,77	- 224.024,34
bbb) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 60.860,25	- 44.804,87
bb) andere Verwaltungsaufwendungen	- 93.985,08	- 89.730,44
b) aus sonstigen Tätigkeiten	- 7.862.642,46	- 4.511.693,52
aa) Personalaufwand	- 5.813.484,40	- 2.901.542,75
aaa) Löhne und Gehälter	- 4.818.374,03	- 2.395.905,70
bbb) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 995.110,37	- 505.637,05
darunter: für Altersversorgung 113.884,74 EUR (Vj. 39.450,98 EUR)		
bb) andere Verwaltungsaufwendungen	- 2.049.158,06	- 1.610.150,77
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 505.281,95	- 325.175,14
a) aus Zahlungsdiensten und aus der Ausgabe von E-Geld	- 58.135,47	- 73.859,33
b) aus sonstigen Tätigkeiten	- 447.146,48	- 251.315,81
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.261,32	- 9.848,97
aus sonstigen Tätigkeiten	- 2.261,32	- 9.848,97
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	- 804.460,55	- 1.794.023,84
a) aus Zahlungsdiensten und aus der Ausgabe von E-Geld	- 477.590,57	- 432.418,98
b) aus sonstigen Tätigkeiten	- 326.869,98	- 1.361.604,86
Übertrag:	- 804.460,55	- 1.794.023,84

	2020	2019
Übertrag:	- 804.460,55	- 1.794.023,84
7. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 5 ausgewiesen	- 233,38	- 619,93
aus sonstigen Tätigkeiten	- 233,38	- 619,93
8. Erträge aus Verlustübernahme	804.693,93	1.794.643,77
a) aus Zahlungsdiensten und aus der Ausgabe von E-Geld	477.590,57	432.418,98
b) aus sonstigen Tätigkeiten	327.103,36	1.362.224,79
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-	-
a) aus Zahlungsdiensten und aus der Ausgabe von E-Geld	-	-
b) aus sonstigen Tätigkeiten	-	-

Anhang

Basisdaten

Die CodeCamp:N GmbH mit Sitz in Nürnberg ist beim Amtsgericht Nürnberg unter der Nummer HR B 34360 im Handelsregister eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die CodeCamp:N GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Seit 8. August 2019 ist sie von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung von Kontoinformationsdiensten im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz (ZAG) registriert. Nach § 340 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 1 Abs. 3 ZAG sind die §§ 340 ff. HGB (Ergänzende Vorschriften für Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute) anzuwenden. Folglich ist der Jahresabschluss ab dem Geschäftsjahr 2019 nach § 340a Abs. 1 HGB grundsätzlich nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zu erstellen und ein Lagebericht aufzustellen. Darüber hinaus ist die Verordnung über die Rechnungslegung der Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute (RechZahIV) anzuwenden.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Formblättern der RechZahIV.

Die Vermögensgegenstände und Schulden bewerten wir nach den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der nach §§ 340 ff. HGB anzuwendenden Sonderregelungen. Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Barreserve und Forderungen an Kreditinstitute:

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen:

Entsprechend dem Wahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB haben wir selbst geschaffene EDV-Software mit den bei der Entwicklung angefallenen Herstellungskosten aktiviert. Diese umfassen die Einzelkosten und variablen Gemeinkosten, nicht aber anteilige fixe Gemeinkosten, Kosten für Forschung und Vertrieb sowie Fremdkapitalkosten. Ab Herstellung der Betriebsbereitschaft nehmen wir lineare Abschreibungen vor, die im Regelfall nach den steuerlichen Grundsätzen für erworbene EDV-Software ermittelt werden.

Entgeltlich erworbene EDV-Software und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, die nach steuerlichen Grundsätzen ermittelt wurden, bewertet.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung nehmen wir außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vor.

Geringwertige Anlagengüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und gleichzeitiger Abgang unterstellt.

Sonstige Vermögensgegenstände:

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bilanziert. Wertberichtigungen für erkennbare Risiken waren nicht vorzunehmen.

Sonstige Verbindlichkeiten:

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen:

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag. Soweit die Laufzeit der Rückstellungen mehr als ein Jahr beträgt, erfolgt nach § 253 Abs. 2 HGB eine Abzinsung mit dem der Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz. Diesen macht die Deutsche Bundesbank auf Grundlage der Rückstellungsabzinsungsverordnung bekannt.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Wir weisen unter Position 1. Zinserträge Negativzinsen aus Bankguthaben von 2 (0) Tsd. EUR aus.

Währungsumrechnung:

Beträge in fremder Währung wurden mit dem Devisenkassamittelkurs (Referenzkurs) umgerechnet.

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020 in EUR

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten zum Geschäfts- jahresbeginn	Zugänge Geschäftsjahr	Umbuchungen Geschäftsjahr	Abgänge Geschäftsjahr	Anschaffungs-/ Herstellungskosten zum Geschäfts- jahresende	Abschreibungen zum Geschäfts- jahresbeginn
Immaterielle Anlagewerte:						
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	207.411,39	321.229,04	–	–	528.640,43	–
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	470.599,00	9.213,71	–	–	479.812,71	133.993,89
	678.010,39	330.442,75	–	–	1.008.453,14	133.993,89
Sachanlagen:						
Betriebs- und Geschäftsausstattung						
a) langfristig	541.311,25	227.165,85	–	656,85	767.820,25	127.045,82
b) geringwertig	–	164.670,38	–	164.670,38 ¹	–	–
	541.311,25	391.836,23	–	165.327,23	767.820,25	127.045,82
	1.219.321,64	722.278,98	–	165.327,23	1.776.273,39	261.039,71

¹Der Abgang entspricht der im Geschäftsjahr vorgenommenen Abschreibung; es liegt kein körperlicher Abgang vor (Abgangsfiktion).

	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Veränderung Abschreibungen durch Zugänge	Veränderung Abschreibungen durch Abgänge	Abschreibungen zum Geschäfts- jahresende	Bilanzwerte
Immaterielle Anlagewerte:						
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	126.471,54	–	–	–	126.471,54	402.168,89
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	70.913,08	–	–	–	204.906,97	274.905,74
	197.384,62	–	–	–	331.378,51	677.074,63
Sachanlagen:						
Betriebs- und Geschäftsausstattung						
a) langfristig	143.226,95	–	–	4,16	270.268,61	497.551,64
b) geringwertig	164.670,38	–	–	164.670,38	–	–
	307.897,33	–	–	164.674,54	270.268,61	497.551,64
	505.281,95	–	–	164.674,54	601.647,12	1.174.626,27

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

4. Sachanlagen

Der Buchwert von 497.551,64 (414.265,43) EUR entfällt in voller Höhe auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

5. Sonstige Vermögensgegenstände

Ausgewiesen werden hier hauptsächlich abgerechnete Leistungen von 911,03 (20.736,54) EUR, das Basisguthaben eines Zahlungsdienstes von 1.000,00 (0,00) EUR sowie eine Mietkaution von 3.600,00 (3.600,00) EUR.

Passiva

1. Sonstige Verbindlichkeiten

Diese bestehen gegenüber:

	2020	2019
	EUR	EUR
NÜRNBERGER Lebensversicherung AG aus		
– Dienstleistungsverrechnung	21.711,56	16.352,93
– Assistance-Vergütung	– 2.997,15	– 1.870,05
– Sonstigen Verrechnungsposten	8.703,97	5.030,77
– Zinsen	–	0,94
	<u>27.418,38</u>	<u>19.514,59</u>
NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG aus		
– Sonstigen Verrechnungsposten	3.296,57	0,09
NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH aus		
– Vorauszahlungen Verlustausgleich	1.624.610,80	2.419.254,57
– Verlustübernahme	– 804.693,93	– 1.794.643,77
– Warenlieferungen	26.277,44	90,90
– Liquiditätshilfe	–	100.000,00
– Zinsen	–	25,70
	<u>846.194,31</u>	<u>724.727,40</u>
NÜRNBERGER Business Beratungs GmbH aus		
– Personaldienstleistungen	2.861,72	1.959,44
NÜRNBERGER Beteiligungs-AG aus		
– Dienstleistungsverrechnung	3.774,60	24.104,19
– Umsatzsteuer	54.955,18	29.148,35
– Sonstigen Verrechnungsposten	285,35	658,60
– Zinsen	–	0,95
	<u>59.015,13</u>	<u>53.912,09</u>
Lieferanten aus Lieferungen und Leistungen	51.737,10	40.880,45
Finanzverwaltung aus abzuführenden Steuern	89.415,68	57.827,81
Übrigen	56,00	16,98
	<u>1.079.994,89</u>	<u>898.838,85</u>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH aus Vorauszahlungen auf den Verlustausgleich sind 228.557,47 (283.625,57) EUR den Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld zuzuordnen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

2. Sonstige betriebliche Erträge

Wurden vereinnahmt aus:

	2020	2019
	EUR	EUR
Untervermietung	20.322,58	18.711,63
Veranstaltungsmanagement	42.973,55	58.477,46
Assistance-Erlösen	30.030,00	15.508,74
Beratungsleistungen	7.460.599,42	3.125.395,92
Vertrieb „meine-vorsorgedokumente“	53.769,35	–
Aktivierten Eigenleistungen	321.229,04	179.806,31
Abgang von Inventar	12.302,96	2.697,72
Auflösung nicht verbrauchter Rückstellungen	34.987,44	3.840,82
Übrigem	10.975,95	6.814,84
	7.987.190,29	3.411.253,44

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Resultieren aus:

	2020	2019
	EUR	EUR
Betriebsveranstaltungen	1.643,37	8.801,32
Künftige Betriebsprüfungen	549,46	1.043,63
Währungsumrechnungen	68,49	4,02
	2.261,32	9.848,97

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten sind im Geschäftsjahr insgesamt in Höhe von 654 (917) Tsd. EUR angefallen. Davon entfallen 321 (207) Tsd. EUR auf die unter der Bilanzposition 3.b)aa) aktivierten selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände.

Sonstige Angaben

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 97 (53) Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer). Davon waren 77 (40) in Vollzeit und 20 (13) in Teilzeit tätig.

Geschäftsführung

Geschäftsführer sind Martin Pluschke, Wirtschaftsinformatiker, und René Frischeisen, Beteiligungscontroller.

Zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführer erfolgen auf Grundlage von § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ende des Berichtsjahres sind keine Vorgänge eingetreten, die die Lage der Gesellschaft wesentlich verändert hätten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen von jährlich 267 (214) Tsd. EUR bei Restlaufzeiten von bis zu 8,5 Jahren.

Konzernzugehörigkeit

Unsere Gesellschaft wird in den Konzernabschluss und -lagebericht der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG, Nürnberg, einbezogen, der gleichzeitig der kleinste und größte Konsolidierungskreis ist und nach §8b Abs. 2 Nr. 4 HGB über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich ist.

Abschlussprüfer

Für das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers wird auf den Konzernabschluss der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG und die dortigen Anhangangaben verwiesen.

Jahresergebnis

Der im Geschäftsjahr entstandene Verlust von 804.693,93 EUR wird durch die Gesellschafterin NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH, Nürnberg, aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags vom 13. Oktober 2017 in voller Höhe ausgeglichen.

Nürnberg, 29. Januar 2021

CodeCamp:N GmbH

Die Geschäftsführer

Martin Pluschke

René Frischeisen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CodeCamp:N GmbH, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der CodeCamp:N GmbH, Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der CodeCamp:N GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder

Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 21. Mai 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martin Eibl
Wirtschaftsprüfer

Marcel Rehm
Wirtschaftsprüfer

